

Zeitarbeitsbörse: Ohne Umweg zum neuen Job

Neun Zeitarbeitsfirmen bieten bei Zeitarbeitsbörse der Agentur für Arbeit in Friedrichshafen offene Stellen an.



Neun von rund 20 Zeitarbeitsfirmen im Bodenseekreis präsentierten sich gestern in der Agentur für Arbeit in Friedrichshafen bei der Zeitarbeitsbörse und boten offene Stellen an. Im direkten Gespräch konnten sich Arbeitssuchende nach dem Motto „Ohne Umweg zum neuen Job“ über Arbeitsbedingungen, Einsatzgebiete und Zukunftsaussichten informieren. Rund 130 Arbeitslose wurden aufgefordert, direkt mit ihren Bewerbungsunterlagen zu kommen, um erste Kontakte zu knüpfen.

Einer von ihnen ist Marcel Wadelin, der eine Stelle im Produktionsbereich sucht. „Vom

Besuch der Zeitarbeitsbörse verspreche ich mir bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, berichtet er nach den Gesprächen mit einigen Personaldienstleistern, die seine Daten in ihre Kartei aufgenommen haben. Berührungsängste mit der Zeitarbeit hat er nicht. „Der Vorteil für die Chefs ist, dass sie sich von der Arbeit des Mitarbeiters erst mal einen Eindruck verschaffen können“, äußert Marcel Wadelin Verständnis für die Arbeitgeberseite. Neben ihm wartet ein junger Mann, der seinen Namen nicht nennen möchte, auf einen freien Platz an den Beratungstischen der Zeitarbeitsfirmen. „Ich bin erst seit dem 1. April arbeitslos und nutze einfach alle Möglichkeiten, um wieder so schnell wie möglich einen Job zu finden“, sagt er.

Bereits am Vormittag war bei Melanie Brinkert von der Firma Persona Plan aus Überlingen der erste Arbeitsvertrag im Lagerbereich unter Dach und Fach. „Normalerweise geht es hier aber erst einmal darum, sich gegenseitig kennenzulernen“, schildert die Personaldisponentin. Außerdem nutze ihre Branche die Gelegenheit, um Vorurteile in Sachen Zeitarbeit abzubauen. „Wir sind längst nicht so schlimm wie unser Ruf.“ So werden Arbeitnehmer in Zeitarbeitsfirmen in der Regel unbefristet eingestellt und seit Januar 2014 gilt ein flächendeckender Tarifvertrag, der oftmals über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt.

Maria Hartmann von Sauter Personal in Friedrichshafen berichtet von einer hohen Übernahmequote. Das heißt viele Mitarbeiter nutzen die Tätigkeit in einer Zeitarbeitsfirma als Sprungbrett für einen unbefristeten Vertrag im Unternehmen. „Letztendlich liegt es aber an jedem selbst, was er daraus macht“, meint Maria Hartmann. Chancen gebe es in der Bodenseeregion, die quasi Vollbeschäftigung hat, für fast alle Arbeitssuchenden. „Auf jeden Fall können alle Besucher an einem Tag neun Vorstellungsgespräche an einem Ort führen“, ergänzt Moni Miladic von der Agentur für Arbeit in Friedrichshafen.

Zeitarbeit: So bekommt man einen Fuß in die Tür

Moni Miladic ist beim Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit in Friedrichshafen für den Bereich Zeitarbeitsunternehmen zuständig.

Welches Ziel verfolgt die Zeitarbeitsbörse?

Unser Ziel ist immer, Menschen in Arbeit zu bringen. Für die Bewerber bietet der Tag die Chance, mit den Unternehmen unkompliziert in Kontakt zu kommen. Umgekehrt gilt das

auch für die Zeitarbeitsfirmen, die viele potenzielle Arbeitnehmer kennenlernen können.

Was spricht für die Arbeit bei einer Zeitarbeitsfirma?

In den großen Unternehmen findet ein Bewerber auf direktem Weg nur schwer eine Stelle. Über die Zeitarbeit bekommt man schon mal einen Fuß in die Tür und Vorgesetzte und Meister können sich direkt ein Bild machen. Im Helferbereich liegt der Vorteil der Zeitarbeit darin, dass projektbezogene Tätigkeiten nicht nach einem halben Jahr enden, sondern dass es einen Anschlussjob gibt.

Wie stehen die Chancen auf Übernahme der Mitarbeiter in den Unternehmen, für die sie arbeiten?

Darüber liegen uns keine Zahlen vor. Wenn ein Arbeitsloser eine Stelle bei einer Zeitarbeitsfirma findet, sind wir nicht mehr für ihn zuständig.